

SRI NISARGADATTA MAHARAJ

Jenseits von Freiheit



LOTUS PRESS

SRI NISARGADATTA MAHARAJ

Jenseits von Freiheit



LOTUS PRESS

Das vorliegende Buch ist sorgfältig erarbeitet worden. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder Autor noch Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch gemachten praktischen Hinweisen resultieren, keine Haftung übernehmen.

Impressum

Nisargadatta Maharaj: Jenseits von Freiheit - Gespräche mit Sri Nisargadatta Maharaj

Herausgegeben von Maria Jory
Erstmals veröffentlicht: 2007 in Indien von
Yogi Impressions Books Pvt. Ltd. 1711, Centre 1, World Trade
Centre, Cuffe Parade, Mumbai 400 005, India, Website:
www.yogiimpressions.com

2. überarbeitete Ausgabe

Copyright 2014 by LOTUS-PRESS, Lohne
Übersetzung: Heiner Siegelmann
Satz und Cover: Andreas Seebeck

Alle Rechte, insbesondere Vervielfältigung jeder Art, auch durch elektronische Medien und die Übersetzung in andere Sprachen sind vorbehalten. Keine Reproduktion – auch nicht teilweise – ohne Zustimmung des Verlages.

All rights reserved.

ISBN 978-3-935367-99-8

www.lotus-press.com

Jenseits von Freiheit



Gespräche mit
Sri Nisargadatta Maharaj



www.lotus-press.com

Inhalt

[Vorwort des Herausgebers der deutschen Erstausgabe](#)

[Anmerkungen des Herausgebers](#)

[Vorwort](#)

[1 - Was ist DAS, was du suchst?](#)

[2 - Das Wissen um deine wahre Identität](#)

[3 - Das GEWAHRSEIN der PRÄSENZ](#)

[4 - Eine Traumwelt, deren QUELLE DU bist](#)

[5 - Die Worte des GURUS sind die WAHRHEIT selbst](#)

[6 - Alles ist ein Konzept](#)

[7 - Identifiziere dich mit dem Körper und du leidest mit dem Körper](#)

[8 - Die Illusion scheint auf Grund der Identifikation mit dem Körper real zu sein](#)

[9 - Was auch immer erschaffen wird, basiert auf dem Wissen ICH BIN](#)

[10 - Ein Zustand von Verstand-los, in dem DU das NICHTS bist](#)

[11 - Das Wissen DU EXISTIERST erschafft die Welt](#)

[12 - Der Funke des ICH BIN-SEINS](#)

[13 - Der Schlüssel zur Tür des Lila](#)

[14 - Identifiziere dich mit dem BEWUSSTSEIN](#)

[15 - Ohne den Körper gibt es kein ICH-BIN-SEIN](#)

[16 - Ohne das ICH BIN-SEIN weiß das ABSOLUTE nicht, dass ES IST](#)

[17 - Ishwara ist der Ausdruck aller Formen](#)

[18 - Glossar](#)

[Auch von Lotus-Press](#)



Vor ungefähr vier Jahren sprach ich mit Maurice Friedman, der meine Gespräche in dem Buch „I Am That“ herausgegeben hatte, wobei er gewisse Aspekte hervorgehoben und seine eigenen Ansichten mit eingebracht hatte. Dieses Buch und was auch immer zu dem bestimmten Zeitpunkt darin ausgedrückt worden ist, war lediglich für den Moment von Bedeutung. Jetzt drücke ich es anders aus und auch das hätte aufgezeichnet und veröffentlicht werden sollen, denn es ist detaillierter und hebt andere Aspekte hervor.

Sri Nisargadatta Maharaj



Vorwort des Herausgebers der deutschen Erstausgabe

Ich danke dem Yogi-Impressions Verlag aus Indien für die Rechte an der deutschen Ausgabe von „Beyond Freedom“!

Den Lektoren Marcus Stegmaier, Daniela Stuhlmacher und Anke Homrighausen für ihre aufmerksame Sichtung des Textes.

Frau Tanja Thesing für die gestalterische Umsetzung meiner Buchideen.

Dank gebührt insbesondere dem Übersetzer Heiner Siegelmann, der die Worte Maharajs lebhaft und durchdringend werden lässt. Als langjähriger Schüler von Maharaj als auch von Ramesh, haucht er dem deutschen Text Leben ein, ganz so, wie wohl Maharaj seine Anhängerschaft zu berühren und tief im Inneren zu erreichen vermochte.

Mein größter Dank gilt allerdings Maharaj selbst. Die Kraft und Tiefe seiner Worte erreichen mein Herz derartig, dass sie mich erbeben lassen. Als sei der Guru selbst präsent und die universelle Kraft gleich dazu.

Genießen Sie, liebe Leser, dieses Buch als zutiefst spirituell und beeinflussend!

Ihr Joachim Stuhlmacher, Lotus-Press

Anmerkungen des Herausgebers

Die Weisheitslehren des legendären Weisen Sri Nisargadatta Maharaj haben meine Ansichten über das Leben zutiefst beeinflusst. Ich kann immer nur wenige Absätze seiner Lehren lesen und schon durchdringt mich eine solche Ruhe, dass ich einfach nicht weiterlesen kann.

Ich staune und bewundere immer wieder, wie sich dieser „Kosmische Plan“ entfaltet. Dieser „Plan“ ist wie immer unabhängig und vollkommen – trotz unserer Involvierung – und dazu gehören auch die vielen Übereinstimmungen und Auslöser, die den Ereignissen vorausgehen. Ich hatte bereits von Maharajs Übersetzer und Freund Saumitra Mullarpattan gehört und hatte versucht, ihn aufzustöbern, doch bislang ohne jeden Erfolg. Das Leben hat mir gezeigt, dass es sinnlos ist, wenn Situationen festgefahren sind, die Teile eines Puzzles mit Gewalt zusammenfügen zu wollen. Wenn die Dinge sich natürlich fügen, entfaltet sich das Leben spontan und ohne jede Anstrengung. In diesem Fall wollte ich noch einen letzten Versuch unternehmen und suchte meine guten Freunde Chaitan Balsekar und seine schöne Frau Neela auf, um zu sehen, ob sie mir weiterhelfen könnten. Chaitan, in seiner für ihn typischen Art von Hilfsbereitschaft, rief seinen Freund Mullarpattan an und ich bekam eine Einladung zum Tee am späteren Nachmittag.

Ein paar Tage später hatte ich ein Gespräch mit einem Verleger, Gautam Sachdeva, bevor der *Satsang* mit Ramesh, der ebenfalls Nisargadatta übersetzt hatte, begann. Wir hatten beide unabhängig voneinander den Wunsch, ein Buch über Maharaj herauszugeben. Als ich Mullarpattan von diesem Plan erzählte, gab er uns großzügigerweise zehn Tonbandaufnahmen von Nisargadattas Gesprächen mit Suchenden während seiner letzten zwei Lebensjahre.

Die Aufnahmen waren voll mit den „Geräuschen von Indien“: der Lärm des Verkehrs, laute Musik, Hundegebell, Schreinerarbeiten und, nicht zu vergessen, die verschiedenen Vögel, die auch während Maharajs *Satsang* um die Wette zwitscherten. All das machte es sehr schwer, die Gespräche zu verstehen. Ich spreche kein Marathi und trotzdem war es sehr belebend, die Leidenschaft und Energie in Maharajs Stimme wahrzunehmen. Wundersamerweise verstand ich gelegentlich sogar, was er sagte!

Mullarpattans Übersetzung von Maharajs Worten war exzellent. Fraglos war das eine sehr schwierige Aufgabe, denn Maharaj sprach oft recht lange, bevor es möglich war, zu übersetzen. Es war offensichtlich unmöglich, die Gespräche Wort für Wort zu übersetzen und daher musste ich jemanden finden, der Marathi sprach und Wort für Wort übersetzen konnte, was Maharaj auf den Tonbändern sagte. Ein weiteres Mal besprach ich mein Problem mit Chaitan und Neela Balsekar und stellte mit großer Freude und Erleichterung fest, dass Neela perfekt Marathi sprach und mir gerne zusammen mit Chaitan helfen wollte, die Tonbänder Wort für Wort zu übersetzen.

Diese Tonbandaufnahmen niederzuschreiben und zu übersetzen, hat mir große Freude bereitet. In all diesen Monaten täglich die Kapitel zu verfeinern, ließ Maharajs Konzept unaufhörlich immer tiefer in mich eindringen und es ist somit zu einem Teil von mir geworden. Es war mein ernsthafter Wunsch beim Editieren dieses Buches die Worte Maharajs während der Gespräche möglichst genau wiederzugeben. Um Maharajs unverwechselbare Ausdrucksweise zu erhalten, habe ich ein Englisch gewählt, das manche als zu simpel bezeichnen mögen. Ich war mir bewusst, dass vieles durch eine zu übereifrige Übersetzung verloren gehen konnte. Es war recht ermutigend, den

Kommentar meiner Tochter zu hören, dass sie nirgendwo in der Editierung dieses Buches meinen Schreibstil wiederfand.

Meine Künstlerfreunde Trevor und Tim Gainey haben das Foto-Gemälde von Maharaj auf dem Umschlag dieses Buches kreiert (Aus Gründen des Urheberrechtes können wir dieses Bild nicht abdrucken. Es ist das Coverbild des englischen Originals „Beyond Freedom“ von Sri Nisargadatta Maharaj). Als ich ihnen erklärte, dass ich es für dieses Buch ausgewählt hatte, erwiderten sie, „dass sie sehr glücklich darüber seien, dass Menschen ihr Werk sehen könnten, da es eine sehr kraftvolle Erfahrung für sie gewesen sei, es zu malen.“ Ihnen gilt meine tiefe Wertschätzung für ihr eindrucksvolles Bild.

Ich möchte Saumitra Mullarpatan meinen Dank für seine Freundlichkeit aussprechen, uns das Material für dieses Buch zur Verfügung zu stellen, und auch für seine Gastfreundschaft während unserer Besuche.

Mein Dank auch an Gautam Sachdeva von *Yogi Impressions* für seine Unterstützung und Ermutigung während des Editierens dieses Buches.

Mein ganz besonderer Dank geht an Chaitan Balsekar und seine Frau Neela für ihre Freundschaft, Unterstützung und unschätzbare Übersetzungsarbeit, ohne die dieses Buch niemals erschienen wäre.

Ein großes Dankeschön auch an meine Tochter Racquel für ihr Korrekturlesen des redigierten Manuskripts und ihre unaufhörliche Unterstützung, die sie mir immer gegeben hat.

Nicht zuletzt mein aufrichtiger Dank an Sri Nisargadatta Maharaj, dass er diesen Körper-Verstand als ein Instrument benutzt hat, um die Tonbänder seiner Gespräche in ein Buch zu transformieren. Aus diesem Grund bietet sich für jeden,

der dieses Buch liest, die lebensverändernde Möglichkeit,
die Essenz und die Ausstrahlung dieses großen Meisters zu
erfahren.

Maria Jory
Oktober 2006

Vorwort

Wenn ich auf die Ereignisse zurückschaue, die zur Veröffentlichung dieses Buches geführt haben, dann sind sie eine Bestätigung dafür, dass das geschehen muss, was die QUELLE bestimmt hat.

Als ich letztes Jahr zufällig heraus fand, dass sich der *Samadhi* des Gurus von Sri Nisargadatta Maharaj in der Nähe meines Wohnsitzes im Süden von Mumbai befand, entschloss ich mich, ihn am Wochenende aufzusuchen. Ich war sehr überrascht, als ich feststellte, dass sich der *Samadhi* im Banganga Einäscherungsareal befand. Doch dann kam mir der Gedanke, dass mich Maharajs Lehre „Du bist nicht dein Körper“ tatsächlich an keinen besseren Ort als diesen hätte führen können. Dieser Ort strahlte Frieden und Ruhe aus und vom Meer wehte eine sanfte Brise herüber.

In der Nähe des *Samadhis* saß ein alter Mann und als ich ihn in ein Gespräch verwickelte, fand ich heraus, dass er gelegentlich an Maharajs *Satsang* teilgenommen hatte. Ich fragte ihn, ob es Gespräche von Maharaj gab, die bislang noch nicht veröffentlicht wurden, denn während all der Jahre waren höchstwahrscheinlich Tonbandaufnahmen gemacht worden. „Keine Ahnung“, erwiderte er mir, aber er wusste von einer Person namens Mullarpattan, die eventuell mehr darüber wisse. Leider hatte er von diesem Mann keine Adresse oder Telefonnummer. Ich ließ die Sache dann auf sich beruhen und dachte nur, es wäre wunderbar, diese Gespräche als Buch herauszubringen.

Am nächsten Sonntag wartete ich vor dem Haus von Ramesh Balsekar (eines Schülers von Maharaj), bevor der morgendliche *Satsang* in seiner Wohnung begann. Dort war es, wo ich Maria Jory traf. Wir plauderten ein wenig und sie

fragte mich, was sich in meinem Leben gerade so ereigne. Ich erwähnte, dass ich kürzlich den *Samadhi* von Sri Nisargadatta Maharajs Guru besucht hatte und nun versuchte, eine Person namens Mullarpattan ausfindig zu machen. Ich kann mich noch genau an Marias überraschten Gesichtsausdruck erinnern, als ich diesen Namen erwähnte. Sie erklärte mir, dass sie ihn – Welch großer Zufall – an diesem Abend besuchen würde. Sie erklärte mir, dass Mullarpattan für lange Zeit Maharajs Übersetzer gewesen sei.

Sie bot mir an, sie bei ihrem Besuch an diesem Abend zu begleiten. Wir wurden von einem lebenswürdigen, gastfreundlichen und sehr vitalen einundneunzigjährigen Mann empfangen. Ohne große Umschweife fragten wir ihn, ob es noch irgendwelche Tonbandaufnahmen gäbe, die noch nicht als Buch erschienen seien, da sie von enormem Wert sein könnten für jeden, der an Maharajs Lehren interessiert sei. Er wiederholte immer wieder, dass Maharaj zu sagen pflegte: „Vergiss all die Bücher und geh nach innen.“

Bei einem späteren Besuch waren wir angenehm überrascht, als er uns eine Schachtel mit zehn Tonbändern überreichte. Diese Tonbänder, die Maria später niederschrieb, haben dieses Buch ergeben, das Sie jetzt in den Händen halten.

Mein aufrichtiger Dank an Mullarpattan für dieses Geschenk, uns diesen Schatz anzuvertrauen, diese Gespräche Maharajs, die so lange im Verborgenen geschlummert hatten. Dadurch ergibt sich die seltene Gelegenheit, noch tiefer in Maharajs Lehren einzutauchen. Mein Dank an Maria für ihre Geduld und all die harte Arbeit, die sie in dieses Projekt investiert hat. Mein Dank an Chaitan und Neela Balsekar, die Nisargadatta Maharajs Worte aus dem Marathi ins Englische übersetzt haben. Mein ganz besonderer Dank geht an Gary Roba für seinen unschätzbaren Beitrag, mit